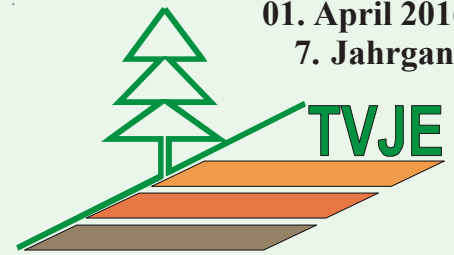


Der Thüringer Jagdvorsteher

Heft 25
01. April 2016
7. Jahrgang



Mitteilungen des Thüringer Verbandes der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkinhaber e.V.



Fotos: Wülst

EDITORIAL

Liebe Jagdgenossinnen und Jagdgenossen,

dieses Heft wird inhaltlich weitgehend von der Mitgliederversammlung unseres Verbandes am 19. März 2016 auf der Messe in Erfurt geprägt. Wir hatten sie aus gutem Grund erneut unter das Thema „Jagdrecht ist Eigentümerrecht“ gestellt. Es gibt keine wichtigere Aufgabe für unseren Verband, als dieses Recht gegen alle Versuche, es einzuschränken, zu verteidigen.

Dass unser Verband als Interessenvertretung der Grundeigentümer von der Politik ernst genommen wird, bestätigte die Mitgliederversammlung erneut. Das haben wir zuerst unseren Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkinhabern zu danken, deren Mitgliederzahl nun fast 900 beträgt und die über 56 Prozent der jagdbaren Fläche Thüringens verfügen.

Im Carl-Zeiss-Saal der Messe wurde aber auch deutlich, dass die Gemeinsamkeit mit anderen Verbänden des „Grünen Bereichs“ für diese Akzeptanz ebenso wichtig ist. Wir wollen sie weiter vertiefen. Auf allen Ebenen - bis hinein in die Gemeinden.

Peter Leicht, Präsident



Wildschwein in der Pfanne

Josef Mühlichen, Sarah Pszarski und André Ackermann (von l.), Auszubildende im dritten Lehrjahr der Erfurter Ernst-Benary-Schule, bereiteten auf der Erfurter Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ Wildgerichte zu (Seiten 6/7)

Inhalt

- Seiten 2/5 TVJE-Mitgliederversammlung auf der Messe in Erfurt
Bericht - Diskussion - Zahlen und Fakten
- Seiten 6/7 Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ Treff für Familien und Fachbesucher
- Seite 8 Am BAGJE-Stand auf der Internationalen Grünen Woche
in Berlin / Zur 25. Ausgabe des „Thüringer Jagdvorsteher“
Gratulation / Impressum



Traditionelle Tagungsstätte für die jährliche Mitgliederversammlung des TVJE ist der Carl-Zeiss-Saal der Messe Erfurt GmbH

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Starke und gleichberechtigte Interessenvertretung

An der Mitgliederversammlung im Carl-Zeiss-Saal der Messe Erfurt nahmen von den 888 Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhabern 152 teil. Sie konnten Agrarstaatssekretär Dr. Klaus Sühl, Landtagsabgeordnete und Vertreter von Partnerverbänden begrüßen.

Einen geeigneteren Tagungsort für den Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhaber als die Messe Erfurt, zumal wenn dort „Reiten-Jagen-Fischen“ veranstaltet wird, gibt es nicht. Und so war am 19. März 2016 der Carl-Zeiss-Saal zur Mitgliederversammlung wieder bis auf wenige Plätze

gefüllt. Präsident Peter Leicht, der den Verband seit fünf Jahren führt, sorgte sowohl im internen als auch öffentlichen Teil für eine Atmosphäre, die als sachlich wie auch heiter bezeichnet werden kann, zuweilen angereichert mit freundlich-ironischen Zugaben vor allem in Richtung der politisch Verantwortlichen.

Der von ihm gehaltene Bericht über das vorige Geschäftsjahr enthielt viel Erfreuliches. Sowohl was die gesellschaftliche Akzeptanz des Verbandes als auch die Mitgliederentwicklung und die Dienstleistungen angeht (siehe Kasten Seite 3).

Die Eigenständigkeit des 1997 mit Unterstützung des Thüringer Bauernverbandes (TBV) gegründeten TVJE hat diese erfolgreiche Entwicklung begünstigt, in den anderen neuen und der Mehrzahl der alten Bundesländer hat man sich für eine andere Organisationsform entschieden. Dass die Thüringer Jagdgenossen und Eigenjagdbezirkhaber damit über eine starke gleichberechtigte Interessenvertretung verfügen, ist angesichts der immer wieder unternommenen Versuche, in die Rechte der Grundeigentümer einzugreifen, nicht hoch genug zu bewerten.

Mehrheitlich für Beibehaltung

Die Mitgliederversammlung fand auch in diesem Jahr unter dem Thema „Jagdrecht ist Eigentümerrecht“ statt. Man durfte das vor allem als Appell an die zum öffentlichen Teil geladenen Gäste aus der Politik werten. Staatssekretär Dr. Klaus Sühl (Die Linke), der bereits im vorigen Jahr begrüßt worden war, rechtfertigte zwar den von der Landesregierung eingeleiteten „Diskussionsprozess“ zur Novellierung des Landesjagdgesetzes, räumte aber auch ein, dass in den bis Ende Januar schriftlich eingegangenen Vorschlägen und Stellungnahmen mehrheitlich für eine Beibehaltung des Thüringer Jagdgesetzes



Auftakt durch die Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus Erfurt e.V.



Präsident Peter Leicht (2.v.r.) bestimmte in der ihm eigenen zupackenden Art weitgehend die Atmosphäre der Tagung. Ihm assistierten Geschäftsführer Detlef Sommer und Versammlungsleiter Uwe Ropte. Vom Präsidium hatten während des internen Teils der Versammlung auch René Kolbe, Ralf Brümmel, Enrico Gropp, Karl-Otto Schreivogel und Dietrich Kleffling Platz genommen (v.r.).

plädiert worden sei. In der ab Ende Mai 2016 beratenden Arbeitsgruppe, der auch der TVJE angehören wird, werde man sich mit den Vorschlägen befassen.

Jagd-Forum angekündigt

Oppositionspolitiker Egon Primas (CDU), selbst Jäger, warnte davor, das „gute und moderne“ gegenwärtige Jagdgesetz zum ideologischen Spielball zu machen. Der Vorsitzende des Agraraussschusses, im Landtag seit 1990, sprach von „obskuren Vorstellungen mancher Tierschützer“ und Gedankenlosigkeit, die etwa zu Auffassungen über „gute und schlechte“ Tiere, über „grüne und graue“ Jäger geführt hätten. Am 26. April 2016 werde seine Fraktion im Thüringer Landtag ein Forum zur Jagdpolitik veranstalten (siehe Kasten Seite 4).

Tilo Kummer (Die Linke), der den Umweltausschuss des Thüringer Landtages leitet und dem Parlament seit mehr als anderthalb Jahrzehnten angehört, äußerte Verständnis für die Anliegen der Jagdgenossenschaften und kritisierte z.B. Bürgerinitiativen, die sich widersprüchlich verhielten. Als Beispiel nannte er die Unterschätzung von Gefahren, die von stark zugenommenen Biberbeständen ausgehe. Der Südthüringer, diplomierter Fischereiwirtschaftler, plädierte im Unterschied zu Primas allerdings dafür, bei der Diskussion zum Landesjagdgesetz auch jene Bevölkerungsgruppen einzubeziehen, die

über wenig Sachkenntnis verfügen oder sich kritisch verhalten. Nur so könne man Wissen vermitteln und Vorurteilen begegnen. Eine Aussage, die nur bedingt geteilt werden kann, denn den Befürwortern des gegenwärtigen Jagdgesetzes, zu denen auch der TVJE gehört, geht es wesentlich um unsachliche, aggressive Haltungen. Peter Leicht verwendete in diesem Zusammenhang den Begriff einer „Ökodiktatur“, den Staatssekretär Dr. Sühl allerdings zurückwies.

Dr. Lars Fliege, Vizepräsident des TBV und Geschäftsführer des landwirtschaftlichen Unternehmens in Piffelbach, Kreis Weimarer Land, verwies auf stark gesunkene Erlöse der Bauern nicht nur bei Milch und Schweinefleisch, sondern auch Getreide. Umso wichtiger sei die Minimierung der Wildschäden. Auch sei die Gefahr der Afrikanischen Schweinepest, über deren Auftreten von den baltischen

Fortsetzung auf Seite 4

Fakten und Zahlen

Außer fünf Zusammenkünften des Präsidiums fanden 2015 u.a. das Neujahrsgespräch mit Vertretern der Politik und von Verbänden sowie die Teilnahme an der Anhörung zum Bundesjagd- und Bundeswaldgesetz statt.

Es wurden u.a. 52 Schulungen zur Führung des Jagdkatasters durchgeführt, 618 Jagdkataster aktualisiert und 25 neu eingerichtet.

Bei 18 Wildschadensverfahren konnte durch den TVJE eine gütliche Einigung erzielt werden.

Es wurden neun Weiterbildungsveranstaltungen für Kreisbauernverbände, Kreisjäger- und Hegegemeinschaften durchgeführt.



Jagdschule ^Gm ^bH ^H

12-Wochen-Samstagkurse ab Juni und Dezember
Kompaktkurse im Februar und August
Info unter 0177-2436840 oder 036206-20486
www.jagdschule-thueringen.de

Souverän, zügig und preiswert zum Jagdschein oder Falknerjagdschein



Fotos: Wüthst

Enrico Gropp (r.) schied wegen privater Gründe nach langjähriger Zugehörigkeit aus dem TVJE-Präsidium aus und wurde von Präsident Peter Leicht mit der Ehrennadel des Verbandes geehrt. Dem Vorsteher der Jagdgenossenschaft Andisleben gratulierten auch Staatssekretär Dr. Klaus Sühl (Bildmitte) und Geschäftsführer Detlef Sommer (verd.).

Fortsetzung von Seite 3

Staaten über Weißrussland bis zur Türkei zu wenig informiert werde, nicht gebannt.

Der Präsident des Thüringer Landesjagdverbandes, Steffen Liebig, bemerkte, es sei „bitter nötig, mit einer gemeinsamen Sprache zu reden.“ Den „Diskussionsprozess“ zur Novellierung des Landesjagdgesetzes bezeichnete er als „uns aufgedrückt“. Seine Forderung nach einer paritätischen Besetzung der künftigen Arbeitsgruppe begründete er mit der extrem unterschiedlichen Mitgliederzahl der sich

beteiligenden Verbände und Interessengruppen.

Konsequenzen der Gebietsreform

Neben den jagdpolitischen Themen, die auch im internen Teil der Mitgliederversammlung von Präsident Peter Leicht angesprochen worden waren, standen Fragen der Verbandsarbeit im Mittelpunkt der Diskussion. So waren die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkkinhaber mit der Einladung darüber



Der Vizepräsident des Thüringer Bauernverbandes (TBV), Dr. Lars Fliege, betonte die enge Partnerschaft seines Verbandes mit dem TVJE und ging auf die derzeit schwierige Agrarmarktsituation ein



MdL Tilo Kummer (Die Linke), Vorsitzender des Umweltausschusses im Thüringer Landtag, begleitet aufmerksam die Arbeit des TVJE und wendet sich gegen überzogene Forderungen des Naturschutzes

CDU-Fraktion plant Forum zur Jagdpolitik

Die CDU-Fraktion des Thüringer Landtages veranstaltet am 26. April 2016, 18 Uhr, im Thüringer Landtag ein „Forum Jagdpolitik“. Anlass ist das Inkrafttreten der Thüringer Jagdordnung vor 90 Jahren am 27. April 1926. Es bedeutete einen Fortschritt in der deutschen Jagdgesetzgebung und stellte erstmalig die Hegepflicht den Bestimmungen der Jagdausübung voran.

Referenten zum Thema „Jagdrecht im Wandel der Zeit“ werden Friedrich Reimoser, Universität Wien, Michael Brenner, FSU Jena, und Karl-Heinz-Müller, früherer Jagdreferent im Thüringer Landwirtschaftsministerium, sein. MdL Egon Primas wird das Forum moderieren. ■

informiert worden, dass der von der Mitgliederversammlung des vorigen Jahres erteilte Auftrag zur Prüfung einer Rechtsschutzversicherung erfolgt sei. Es wurden fünf Angebote eingeholt. Da der Abschluss einer solchen Versicherung aber zu einer nicht vertretbaren Erhöhung des Mitgliedsbeitrages führen würde, wurde ein Versicherungsabschluss nicht empfohlen.

Ebenfalls um monetäre Belange ging es, neben dem von Kassenprüfer Jens Eichenberg vorgelegten und die Geschäftsführung entlastenden Bericht, um Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Entschädigung ehrenamtlicher Arbeit. Lothar Wagner von der Jagdgenossenschaft



MdL Egon Primas (CDU) leitet im Thüringer Landtag den Agrarausschuss. Er sieht die beabsichtigte Novellierung des bewährten Thüringer Jagdgesetzes kritisch.



Burgunde Krumm von der Jagdgenossenschaft Niedergebra, eine der wenigen Frauen unter den Veranstaltungsteilnehmern, äußerte sich zur Gebietsreform

Nohra, Landkreis Nordhausen, empfahl einen Wechsel zu einer anderen Berufsgenossenschaft, der zu einem wesentlich niedrigeren Beitrag führen würde. Über die pauschale Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit wird künftig die Mitgliederversammlung beschließen.

Auf die Konsequenzen der von der Landesregierung beabsichtigten Gebietsreform machten mehrere Mitglieder von Jagdgenossenschaften aufmerksam. Zu ihnen gehörten Burgunde Krumm von der Jagdgenossenschaft Niedergebra und Albert Seifert von der Jagdgenossenschaft Milz.

Auf dieses brisante Thema und weitere Fragen, die zur Mitgliederversammlung aufgeworfen wurden, werden wir in den nächsten Heften ausführlich eingehen.

Werner Wühst



Lothar Wagner von der JG Nohra schlug zur Senkung der Beiträge einen Wechsel der Berufsgenossenschaft vor

Baumschule Zech 

Gartenbau & Landschaftspflege

Steffen Zech

07957 Langenwetzendorf
Hirschbach Nr. 19
Telefon: 03 66 25/2 10 19
Telefax: 03 66 25/3 10 17
Email: baumschulezech@t-online.de

B ä u m e s c h a f f e n L e b e n

analytikjena



2,5-15x56

DOCTER® V6
Ihre Passion – unser Anspruch



2-12x50

1-6x24

- Zielfernrohre mit 6-fach Zoom
- Große Sehfelder bis 37 m/100 m
- Extrem feines Absehen für höchste Schusspräzision
- Intuitives Bedienkonzept
- Perfekt geeignet für alle Jagdarten
- Clean Coat Linsenbeschichtung für klaren Durchblick




Analytik Jena AG
Niederlassung Eisfeld | Seerasen 2 | 98673 Eisfeld
info@docter-germany.de | www.docter-germany.de



17 anerkannte Jagdhunde-Gebrauchsrassen wurden auf der neuen Hunde-Aktionsfläche von ihren Besitzern präsentiert

MESSE REITEN-JAGEN-FISCHEN

Treff für Familien und Fachbesucher

Zur 18. Auflage der Messe vom 18. bis 20. März 2016 mit 28.500 Besuchern wurde erneut ein Rekord erzielt / Klares Messekonzept findet Zuspruch

„Natur kommt an“, konstatierte Erfurts Messechef Wieland Kniffka zum Abschluss der 18. Messe „Reiten-Jagen-Fischen“. Die gut abgestimmte Kombination aus Freizeit-, Sport- und Fachangeboten ziehe immer mehr Gäste an, darunter viele Familien. Der Messegeschäftsführer wies darauf hin, dass sich „Reiten-Jagen-Fischen“ zunehmend auch zu einem Treff für Fachleute entwickeln würde. So lag der Fachbesucheranteil bei rund 50 Prozent. Tschechien war in diesem Jahr Partnerland und wurde vom stellvertretenden Forstminister Patrick Mlynár vertreten. Er traf sich auch zu einem Gedankenaustausch mit Birgit Keller, der Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft.

Tschechische Hirschrufert siegen

Im Ausstellungsteil zu Jagd & Forst (Halle 2) gab es auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Aktionen, die von der 9. Trophäenschau und den Vorführungen der Falkner bis zu der von Auszubildenden der Ernst-Benary-Schule Er-

furt betreuten Wildküche reichten (siehe Titelfoto). Thüringens Forstverwaltung übte sich in Talk und Quiz, geschossen werden konnte sportlich und jagdlich, mit Licht oder im Kino, und wer von den jüngeren Messebesuchern Lust darauf verspürte, wagte sich per Kletterbaum bis (fast) unters Dach der hohen Halle. Die vielen Verkaufsstände mit Jagdwaffen, Fahrzeugen, aber auch Instrumenten oder Jagdkleidung waren dicht umlagert. Der Landesjagdverband und Jagdschulen berieten die Besucher. Publikumswirksam war erneut die „Offene Thüringer Meisterschaft der Hirschrufert“. Die Teilnehmer aus Thüringen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen mussten sich allerdings den Gästen vom böhmisch-mährischen Jagdverband geschlagen geben, die die drei ersten Plätze unter sich ausmachten.

Neue Hunde-Aktionsfläche

Am Gemeinschaftsstand des Landesjagdverbandes Thüringen und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald konnten vor allem junge Besucher



Fotos: Wühst

Ein Messebesucher testet am Stand von Analytik Jena ein Zielfernrohr

am „Lernort-Natur“ ihr Wissen testen. Jährlich sind es in Thüringen über 70.000 Kinder und Jugendliche, die diese mobile Naturschule nutzen.

Im Rahmen des Bühnenprogramms des Landesjagdverbandes bewiesen Jagdhornbläsergruppen ihr Können. Zu ihnen gehörten die „Thüringer Jagdhornbläser“ oder die Jagdhornbläsergruppen aus Eisenach und Meiningen, unterstützt von Bläsern aus Tschechien.

Zu den 12 Fachveranstaltungen im Congress Center der Messe mit über 1.200 Teilnehmern gehörten neben der



Zum neunten Mal war die alle zwei Jahre gezeigte Trophäenschau des Thüringer Landesjagdverbandes einer der Höhepunkte im Bereich von Jagd & Forst

traditionellen Mitgliederversammlung des TVJE und dem „Forum Jagd und Wild“ die Tagung des Verbandes der Maschinen- und Betriebshilfsringe, das Tierärzte-Meeting, das „Pferdeforum Zucht + Sport“ sowie die theoretische Prüfung des Jungzüchterwettbewerbes. Neu war in der Halle die „Aktionsfläche Hunde“, auf der das Jagdgebrauchshundewesen viel Interessantes zu Zucht, Ausbildung, Organisation, Prüfung und zum Einsatz der Rassen vermittelte.

Simuliert auf Forelle und Wels

In Halle 1 (Angeln) und Halle 3 (Reiten) sowie beim Thuringia Western Turnier im Außenzelt ging es nicht weniger ideenreich und nicht minder turbulent zu als bei den Jägern und Förstern. Die besten Fangtaktiken und Methoden beim Angeln wurden hier verraten, Fliegenfischen und Spinnfischen auf Zander stand auf dem Programm, auch simuliertes Forellenfischen oder Welsangeln. Über Räuchertechnik und Präparationen wurde informiert, Dioramen und Aquarien konnten bestaunt werden - die Petrijünger waren begeistert und nicht wenige von ihnen verließen die Messe mit ausladendem Angelgerät.

Nicht anders in der Halle, wo es in der Arena um das gepriesene Glück auf dem Rücken der Pferde ging. Arwit Piehler Jugend Cup Finale oder Superfinale Nürnberger Burgpokal der Junioren waren hier die Höhepunkte. Dressur und Springen, Hengstpräsentation und eine Vorschau der Süddeutschen Ponykörung mit Verkaufskollektion sorgten für hin und wieder beängstigen-

den Andrang. Und wer es ganz speziell mochte, der eilte ins Zelt zum Westernriding oder Western Horsemanship.

In den drei ausgebuchten Erfurter Messehallen zeigten 218 Aussteller aus neun Ländern (neben Deutschland auch

Österreich, die Niederlande, Südafrika, Ungarn, Bulgarien, die Tschechische Republik, Rumänien und Italien) auf rund 46.000 qm Bruttofläche das komplette Sortiment an Produkten und Dienstleistungen für die Bereiche Reiten, Jagen und Fischen. Ministerin Birgit Keller (Die Linke) hatte zur Eröffnung der Messe hervorgehoben, dass alle drei Themen Teil der ländlichen Räume und zugleich Bestandteil der regionalen Wertschöpfung seien.

Grüne Tage im September

Die nächste Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ ist für den 31. März bis 2. April 2017 vorgesehen - im Rahmenprogramm wieder mit der Mitgliederversammlung des TVJE am Messesamstag und einem Forum für Jagd- und Wildexperten.

Der TVJE kann dann sein 20-jähriges Bestehen feiern. Zuvor aber wird es vom 16. bis 18. September 2016 Thüringens neunte „Grüne Tage Thüringen“ geben. Für viele Grundeigentümer und Jagdgenossen sicher erneut ein Grund, die Erfurter Messe aufzusuchen.

PI/JV



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

Unser Wald mit Wild



Foto: fotolia, Wisemann Design

www.thueringenforst.de



Foto: Buchwald

Am Stand der Bundesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (BAGJE) zur Internationalen Grünen Woche im Januar 2016 in Berlin war mit Geschäftsführer Detlef Sommer (r.) auch der TVJE vertreten, vom Arbeitskreis Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkinhaber des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern Marcus Schwarzer.

INEIGENERSACHE

25 Ausgaben „Der Thüringer Jagdvorsteher“

Verbandszeitschrift erscheint seit 2010 / Versandwechsel wegen mangelhafter Zustellung / Kurzlehrgänge zur Medien- und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen

Mit diesem Heft erscheint die Verbandszeitschrift „Der Thüringer Jagdvorsteher“ zum 25. Mal. Seit sieben Jahren wird sie unter dem heutigen Titel herausgegeben. Zuvor hatte der Verband seit seiner Gründung 1997 monatlich über Aktivitäten im AGRARjournal Thüringen informiert. Nachdem die im Landverlag Thüringen erschienene Zeitschrift eingestellt wurde, entschied sich die Verbandsführung, für die ständig wachsende Mitgliedschaft eine eigene Publikation herauszugeben. Die Redaktion übernahm der bisherige Redaktionsleiter des AGRARjournal Thüringen, Werner Wühst, als Freier Journalist.

Mitglieder des Verbandes erhalten die viermal jährlich erscheinende Zeitschrift kostenlos, die Auflage beträgt derzeit 1.200 Exemplare.

Der Verband empfiehlt den Jagdvorstehern, weitere Exemplare der Zeitschrift auch anderen Mitgliedern des Vorstandes bzw. der Jagdgenossenschaft zur Verfügung zu stellen. Die Jagdvorsteher wer-

den gebeten, sich wegen der Versandadresse mit der Redaktion in Verbindung zu setzen.

Mit der 25. Ausgabe erfolgt ein Wechsel im Versand. In den vergangenen Monaten waren immer wieder Hefte verspätet oder nicht zugestellt worden.

Mitglieder von Jagdgenossenschaften, die Interesse an einer ehrenamtlichen redaktionellen Mitarbeit haben und bereits über Erfahrungen beim Verfassen von Beiträgen oder Fotografieren verfügen, melden sich bitte bei der Redaktion. Im zweiten Halbjahr sind für die Jagdgenossenschaften kostenlose regionale Kurzlehrgänge zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zu Grundlagen der Fotografie vorgesehen. Über Inhalte, Termine und Orte wird auf dieser Seite in der Juniausgabe informiert. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können bereits jetzt unverbindliche Anmeldungen vorgenommen werden (Tel. 036695 21478).

Die Redaktion

GRATULATION

Helmut Hercher 75. Geburtstag

Helmut Hercher, langjähriger Vorsitzender des TVJE und Ehrenpräsident des Verbandes, beging am 25. Januar 2016 seinen 75. Geburtstag. Helmut Hercher war bis zu seinem Ruhestand Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft Königsee eG., Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Friedhelm Schubert 60. Geburtstag

Friedhelm Schubert, Mitglied des Präsidiums des TVJE, feierte am 28. März 2016 seinen 60. Geburtstag. Der Leiter der Versuchsstation Haufeld, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, ist Vorsteher der Jagdgenossenschaft Gösselborn.

Beiden Jubilaren übermittelte Präsident Peter Leicht die herzlichsten Glückwünsche. ■

PERSONALIE

Markus Keubke neuer Verbandsjurist

Zur Mitgliederversammlung des TVJE am 19. März 2016 stellte sich Markus Keubke als Verbandsjurist vor. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Rostock und arbeitete am Landgericht Schwerin. Seit 2012 ist er Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Erfurt. ■

Neue Mitglieder des TVJE

Eichsfeldkreis

EJB Silkerock
Stephan Graf Westerholt
JG Hundshagen

Landkreis Greiz

JG Langenwetzendorf
JG Ronneburg

Saale-Orla-Kreis

JG Schönbrunn

Kreis Weimarer Land

JG Possendorf

Impressum

Herausgeber: Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkinhaber e.V.

Geschäftsstelle: Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt, Tel. 0361 2 62 53-250 oder -252

E-Mail: tvje@tbv-erfurt.de; www.tbv-erfurt.de/tvje.htm

Präsident Peter Leicht, Geschäftsführer Detlef Sommer (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Werner Wühst; Seligenstädt 12, 07554 Gera; Tel. 036695 2 14 78

E-Mail: wuehst@t-online.de; Druck: Förster & Borries GmbH & Co. KG

Für fehlerhafte Angaben wird keine Haftung übernommen.

Heft 26 erscheint im Juni 2016.

